

Pressemitteilung

Anzahl Seiten: 4; Anzahl Zeichen: 4410

Freiburg, 12.04.2010

Gutes Jahr 2009 für Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) Keine Tarifierfassung zum August erforderlich

Der Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) wird in diesem Jahr die Fahrpreise nicht erhöhen. Möglich wird dies dank eines guten Geschäftsjahres mit gestiegenen Einnahmen und Fahrgastzahlen und aufgrund guter Rahmenbedingungen auf der Kostenseite der 19 Verkehrsunternehmen im RVF.

Das Jahr 2009 hat mit der Finanz- und Wirtschaftskrise auch im Öffentlichen Nahverkehr Spuren hinterlassen. Zahlreiche Verbände weisen sinkende Fahrgastzahlen und Fahrscheinverkäufe aus. Dagegen kann der RVF auf ein gutes Geschäftsjahr 2009 zurückschauen: Die Einnahmen konnten mit über 77 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % gesteigert werden. Bei gleichbleibendem Zuschuss in Höhe von knapp 9 Mio. Euro wuchsen die Fahrgeldeinnahmen um gute 2 Mio. auf über 68 Mio. Euro an. Und das Erfreuliche: Die Mehreinnahmen basieren auch auf einer Steigerung der Fahrscheinverkäufe.

Trotz eines bereits sehr hohen Ausgangsniveaus konnte das Vorjahr um 850 000 zusätzliche Fahrten übertroffen werden. „2009 nutzten 112,5 Mio. Fahrgäste Busse und Bahnen im RVF, so viele wie nie zuvor“, so Dorothee Koch, Geschäftsführerin der RVF GmbH.

Pressemitteilung

„Diese Entwicklung ist zwei Faktoren zuzuschreiben, die gut balanciert sind: Tarifattraktivität und Angebotsattraktivität“, wie Dr. Michael Vulpius, ebenfalls RVF-Geschäftsführer, erläutert.

Sowohl der sogenannte Barverkehr - Einzelfahrscheine und Tageskarten - als auch RegioKarten für Erwachsene und der Ausbildungsbereich legten in den Verkaufszahlen gegenüber dem Vorjahr zu. „Dieser nachhaltige Markterfolg ist einerseits der Tarifstruktur zu verdanken“, resümiert Michael Vulpius, „wobei sich die einfache und räumlich einheitliche RegioKarte als die Stütze des ÖPNV der gesamten Region weiterhin hohen Zuspruches erfreut.“ Insbesondere das Abonnement der RegioKarte konnte wieder deutliche Zugewinne verzeichnen: Inzwischen sind knapp 20% der Erwachsenen mit der günstigen Bindungsvariante der RegioKarte unterwegs. Auch im Schülerverkehr wurde bereits im dritten Jahr in Folge ein Zuwachs erzielt mit + 2 % gegenüber 2008.

Um die Erfolgsbasis der RegioKarte ‚Einfachheit und räumliche Einheit‘ weiter zu stützen, wurde 2009 für ‚Solisten‘, also Singles, die Junioren RegioKarte zur RegioKarte Basis ohne Altersbeschränkung weiterentwickelt: Diese bietet je Kalendermonat verbundweite Mobilität – nur keine Mitnahmemöglichkeit und Übertragbarkeit. Dafür ist die RegioKarte Basis 2 Euro günstiger als die RegioKarte Übertragbar. Flankierende Maßnahmen zur Freizeitmobilität wie die Aktion ‚Stadt-Land-RegioKarte‘, die Freizeitziele und Vorteile am Zielort gerade auch für Familienausflüge in einem Freizeitführer bündelte, kamen hinzu.

Auf der anderen Seite ist es entscheidend, Quantität und Qualität im Fahrplanangebot kontinuierlich zu verbessern.

„Angebots Erweiterungen sowohl im Schienenverkehr – z.B. wird

Pressemitteilung

Neuenburg seit 2009 wieder bedient – als auch im regionalen Busverkehr – den Gemeinden direkt mitfinanzieren – werden im Rahmen der Möglichkeiten konsequent von Politik und Unternehmen verfolgt“, so Michael Vulpius. „Und durch die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit der Verkehrsunternehmen wird mehr Fahrplan für das vorhandene Geld angeboten“, ergänzt Dorothee Koch diesen Aspekt. Das begleitende, sogenannte ‚Korridormanagement‘ schafft Qualität im Detail und beseitigt durch unternehmerische Initiative einzelne Kapazitätsengpässe, verbessert Anschlusssituationen und reduziert Parallelverkehre.

„Auf dieser Attraktivität der entwickelten Tarif- und Angebotsstruktur aufsetzend, hat unsere Strategie regelmäßiger, moderater Tarifierpassungen nunmehr über mehrere Jahre gefruchtet: Der Markt hat selbst im Krisenjahr 2009 nicht negativ reagiert, wir konnten die zum Ausgleich der Kostensteigerung erforderliche Einnahmesteigerung wie auch unser Ziel des Fahrgastwachstums erreichen“, fasst Michael Vulpius zusammen.

Dieser Erfolg soll nun unmittelbar an die Fahrgäste weiter gegeben werden. Da 2009 der ÖPNV-spezifisch gemessene Kostendruck der im RVF operierenden Verkehrsunternehmen stabil geblieben ist, wird nunmehr im August 2010 von einer Tarifierpassung abgesehen. „Angesichts des wieder steigenden Kraftstoffpreisniveaus sowie einer unmittelbar bevorstehenden Personaltarifrunde ist die Bewahrung des Tarifniveaus über 2010 hinaus aber ungewiss“, so die RVF-Geschäftsführer.

Regio-
Verkehrsverbund
Freiburg
www.rvf.de



Pressemitteilung

Kontakt:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Bismarckallee 4, 79098 Freiburg

Geschäftsstellenleitung Anna Dingler-Mangos

Tel.: 0761 / 207 28 - 0 Fax: 0761 / 207 28 - 10

E-Mail: info@rvf.de